

Schweden: Die neue Front gegen Russland

| Torbjörn Sassersson

Ist Schweden tatsächlich sicherer, seit es der NATO beigetreten ist, oder hat es sich damit nur selbst ins Visier gerückt? Bei Gesprächen über amerikanische Stützpunkte und einem merkwürdigen Drang nach Grönland muss man sich fragen: Wird Skandinavien zur nächsten Kriegszone? Thorbjörn Sassersson ist hier, um Einblicke zu geben. Er ist ein preisgekrönter schwedischer Journalist, der ein unabhängiges Nachrichtenportal betreibt. Links: Newsvoice: <https://newsvoice.se/english/> Neutrality Studies Substack: <https://pascallottaz.substack.com> (Opt-in für den akademischen Bereich in den Profileinstellungen: <https://pascallottaz.substack.com/s/academic>) Merch & Spenden: <https://neutralitystudies-shop.fourthwall.com> Kapitelmarken: 00:00:00 Intro: Ist Schweden in der NATO sicherer? 00:07:13 Vorbereitung auf einen Krieg mit Russland? 00:10:44 Die US-Grönland-Kontroverse 00:21:24 Innenpolitische Themen & Mediennarrative 00:23:43 Sanktionen & Energiekosten 00:29:42 Gesellschaftlicher Verfall: Kriminalität, Wirtschaft & Infrastruktur 00:35:05 Ukraine-Müdigkeit & neue politische Parteien 00:44:49 Outro

#Pascal

Willkommen zurück, alle zusammen. Heute haben wir ein Update darüber, was in Schweden passiert – dem ehemals neutralen nordischen Land, das 2024 NATO-Mitglied wurde und außerdem ein Verteidigungskooperationsabkommen mit den USA unterzeichnete, das dem Hegemon nun erlaubt, 17 Militärbasen im Land zu errichten. Fühlen sich die Schweden jetzt tatsächlich sicherer? Um uns bei dieser Frage zu helfen, ist Torbjörn Sasserson hier, ein preisgekrönter schwedischer Journalist. Torbjörn, willkommen. Vielen Dank, Pascal. Vielen Dank, dass du online dabei bist. Ich würde wirklich gerne wissen, was gerade in Schweden passiert. Also vielleicht meine erste Frage: Fühlen sich die Menschen in Schweden im Jahr 2026 sicherer als 2024, bevor das Land NATO-Mitglied wurde?

#Torbjörn Sassersson

Ja, um diese Frage zu beantworten, müssen wir ein paar Jahre zurückgehen, denn Schweden war früher ein Land, das überhaupt nicht der NATO beitreten wollte. Aber seit 2014 gab es viel Angstmacherei und Propaganda. Man wollte, dass die Menschen Angst vor Russland haben. Bis etwa 2022 hatte man es geschafft, die Stimmung von Sicherheit zu Angst zu verändern. Also war es an der Zeit, die Entscheidung zum NATO-Beitritt zu treffen. Aber sie haben das Volk nie gefragt. Sie haben uns nicht gefragt. Wir hatten keine Gelegenheit, darüber abzustimmen.

#Pascal

Kein Referendum darüber, richtig? Ob es um Neutralität ginge oder nicht – ja.

#Torbjörn Sassersson

Also, sind wir sicherer? Wahrscheinlich fühlen sich die Menschen jetzt sicherer, weil sie Angst haben.

#Pascal

Also, ja, da sind wir nun. Und dieses Verteidigungsabkommen mit den Vereinigten Staaten – wo stehen wir jetzt? Meine neuesten Informationen von vor etwa einem halben Jahr besagen, dass die USA, obwohl sie das Recht haben, diese Stützpunkte einzurichten, dies bisher tatsächlich noch nicht getan haben. Wo stehen wir also?

#Torbjörn Sassersson

Ich denke, das stimmt. Wir hören nicht sehr viel. Andererseits wissen wir nicht, was sie tun – ob sie etwas vorbereiten, ob sie Material zu diesen Stützpunkten verlegen oder nicht. Aber soweit ich weiß, passiert im Moment nicht viel, nein.

#Pascal

Wie entwickelt sich die schwedische Politik allgemein in Bezug auf die NATO und Schwedens Haltung gegenüber Russland?

#Torbjörn Sassersson

Nun, die Angstmacherei geht immer noch weiter. Die Menschen haben im Allgemeinen Angst vor Russland. Könntest du die Frage noch einmal stellen?

#Pascal

Entschuldigung, was genau sind die aktuellen Entwicklungen in Bezug auf Schweden und die NATO sowie Schweden und Russland? Denn über Finnland hört man tatsächlich ziemlich viel. Sie wissen schon, Herr Stubb ist auf der internationalen Bühne recht beliebt und mischt sich in Diskussionen mit den Vereinigten Staaten ein. Aber Schweden – da ist es eigentlich ziemlich ruhig.

#Torbjörn Sassersson

Nun, meinst du international oder – international, ja. Nun, ich denke schon. Wir haben unseren Verteidigungsminister, der ständig zwischen dem Pentagon und Brüssel hin- und herreist und dafür verantwortlich ist. Die Leute neigen einfach dazu, die Nachrichten zu lesen, zu sehen, was passiert,

und dann gibt es nicht viel Diskussion. Aber auch die Medien, die wir haben – die etablierten Medien – wollen darüber eigentlich keine Debatte. Sie sagen uns, was passiert, und wir sollen einfach zuhören, denke ich.

#Pascal

Wo steht das für Sie als Journalist? Ich meine, womit sind Sie beschäftigt – an welchen Themen arbeiten Sie, von denen Sie glauben, dass die Mainstream-Medien in Schweden sie nicht abdecken?

#Torbjörn Sassersson

Nun, als unabhängiger Journalist versuche ich zu zeigen, was andere Länder über das Geschehen denken. Zum Beispiel veröffentlichen wir, was die Russen dazu sagen, was Orbán dazu sagt. Wir tun das, was wir denken, dass die großen Medien tun sollten. Wir haben unsere Leser – vielleicht nicht so viele, weil die meisten Menschen zu den größeren Kanälen gehen –, aber zumindest erreichen wir einige Leute. Und wir wissen, dass wir Menschen innerhalb der Regierung erreichen, auch wenn sie nie zugeben würden, dass sie unsere Nachrichten lesen. Wenn sie also ein differenzierteres oder vielfältigeres Bild wollen, wenden sich die Politiker und Entscheidungsträger an alternative oder neue Medien.

#Pascal

Hat sich Ihre Sicht auf die ganze NATO-Frage irgendwie verändert? Wissen Sie, für Schweden war es nicht einfach, der NATO beizutreten – nicht so sehr wegen Brüssel, sondern wegen Ankara. Die Türkei hat Schwedens Beitritt über ein Jahr lang blockiert. Hat sich seitdem etwas in den Beziehungen zwischen Schweden und der Türkei verbessert?

#Torbjörn Sassersson

Du meinst, seit wir der NATO beigetreten sind? Mhm. Ich bin mir nicht ganz sicher. Der Grund, warum die Türkei das blockieren wollte, war, dass sie ein Abkommen mit uns schließen wollte, und es ging um Personen, die sie in Schweden in die Hände bekommen wollten, glauben wir.

#Pascal

Sie wollten einige Personen ausgeliefert haben, richtig? Personen, die im Grunde die Opposition in der Türkei unterstützten – die Opposition gegen Herrn Erdogan.

#Torbjörn Sassersson

Ja, das stimmt. Und dann gab es auch diese eine Koranverbrennung – wie hieß das nochmal? Die Koranverbrennung. Er war derjenige, der sie verbrannt hat, und er war vielleicht, wahrscheinlich, ein

Ziel. Ich weiß es nicht, aber er wurde ermordet. Also, er hat in Schweden einige Korane verbrannt, ist herumgereist, wurde bedroht und wurde getötet. Aber die Verbindung zu der NATO-Sache – ich weiß es nicht, aber es ist möglich.

#Pascal

Also, insgesamt, die Sicherheitslage für Schweden und wie sie sich in die NATO einfügt – ist das gleich geblieben wie zuvor? Oder hat sich das verändert, ich meine, investieren sie jetzt mehr Aufwand darin? Siehst du viel in den Nachrichten über Schweden in der NATO?

#Torbjörn Sassersson

Sicher. Die Schweden passen sich den Anforderungen der NATO an. Was sie wollen, ist eine bessere Infrastruktur, und sie sprechen darüber, Schweden als Aufmarschgebiet für einen Krieg gegen Russland über Finnland zu nutzen. Also bauen sie die Infrastruktur aus, und die Verteidigungsindustrie hat viel zu tun. Sie verdienen derzeit eine Menge Geld, weil es eine neue Nachfrage nach Material dafür gibt.

#Pascal

Das ist das wirklich Beängstigende. Ich meine, haben die Menschen jetzt nicht ernsthaft Angst, dass sie, anstatt innerhalb der NATO sicherer zu sein, nach der Ukraine zur nächsten Front werden könnten – um den Stellvertreterkrieg mit Russland auszutragen?

#Torbjörn Sassersson

Ja, das ist eine der Ideen, die wir vorgeschlagen haben – dass Schweden tatsächlich das nächste Einsatzgebiet nach der Ukraine sein könnte. Ich habe sogar selbst darüber geschrieben. Und es gibt andere Länder wie Kasachstan und Moldawien und so weiter; auch sie könnten zu neuen Einsatzgebieten werden. Aber Schweden und Finnland liegen sehr, sehr nahe an St. Petersburg und Moskau, daher wäre es ein intensiverer Krieg, wenn man uns benutzen würde, um Russland anzugreifen, weil, wie du weißt, die Politiker in der EU, in Großbritannien und so weiter glauben, sie könnten Russland tatsächlich besiegen.

#Pascal

Hey, ganz kurze Unterbrechung, weil ich vor Kurzem von YouTube gesperrt wurde. Und obwohl ich jetzt wieder da bin, könnte das jederzeit wieder passieren. Also bitte überlegt, nicht nur hier zu abonnieren, sondern auch meinen Newsletter auf Substack – das ist pascallottaz.substack.com. Der Link steht unten in der Beschreibung. Und jetzt zurück zum Video. Ist das etwas – also, ist diese Diskussion in Schweden dieselbe? Ich meine, gibt es Politiker oder wichtige Personen in Schweden, die glauben, dass ein NATO–Russland-Krieg gewonnen werden könnte?

#Torbjörn Sassersson

Sicher, ja, ja. Sie sagen es nicht direkt, aber es ist klar, dass das Bild, das sie zeichnen, zeigt, dass Russland schwach ist, dass es nutzlos ist. Sie können nicht einmal die ganze Ukraine einnehmen – als ob sie es wollten – aber sie tun es nicht. Also denken diese Leute in Schweden, dass Russland schwach und nutzlos ist. Warum also nicht Russland übernehmen, mit Hilfe der NATO und der Vereinigten Staaten? Aber jetzt ... weißt du, die NATO könnte nicht mehr lange überleben, wegen – nun, ich würde nicht sagen, dass es nur an Trump liegt – aber die Trump-Regierung zumindest will ein Land nach dem anderen übernehmen, und jetzt Grönland. Und Grönland gehört, wie du weißt, zu Dänemark. Also schicken jetzt Schweden, Dänemark und andere Länder all diese Truppen nach Grönland, um es gegen die Vereinigten Staaten zu schützen, die ja die NATO sind. Alles verändert sich so schnell, dass es sogar schwer ist zu wissen, was am nächsten Tag in den Nachrichten sein wird.

#Pascal

Ja, das stimmt. Es ist im Moment unglaublich schwierig, besonders für Schweden. Es geht um die Grönland-Frage. Betrifft das nicht auch viele Menschen persönlich? Denn Grönland gehört zu Dänemark, und Dänemark ist eines der fünf skandinavischen Länder, richtig? Ja. Also, ihr seid zwar kein einziges Land, aber die Skandinavier haben doch ein Gefühl der Zusammengehörigkeit – eine Art Brüderlichkeit. Trifft das die Schweden vielleicht noch stärker als andere Europäer, zum Beispiel die Portugiesen, wenn die Vereinigten Staaten davon sprechen, Grönland wegzunehmen?

#Torbjörn Sassersson

Ja, ich denke schon. Ich meine, wir haben Skandinavien. Wir waren seit Hunderten von Jahren nicht mehr im Krieg miteinander. Also natürlich, ja, die Menschen haben das Gefühl, dass es etwas mit ihnen zu tun hat, wenn Dänemark Grönland verliert. Aber es gibt jetzt auch andere Diskussionen – sollte Dänemark wirklich das Recht haben, Grönland weiterhin zu besitzen? Wirklich, sollte Dänemark das Recht haben, Grönland zu besitzen? Denn Grönland ist ... es ist wie ein Kontinent. Es ist riesig. Und warum sollte Grönland nicht den Grönländern gehören? Es geht also nicht nur darum, ob die Vereinigten Staaten das Recht haben, Grönland zu übernehmen, sondern auch darum, ob Dänemark überhaupt das Recht hat, es zu behalten.

#Pascal

Ja, aber die Unabhängigkeit Grönlands ist doch schon seit geraumer Zeit ein wichtiges Thema für, sagen wir, Dänemark, oder? Und Grönland hat einen autonomen Status innerhalb Dänemarks, richtig? Also, was bedeutet das – bisher war doch die Vorstellung, dass Grönland, wenn es unabhängig werden sollte, dort ein öffentliches Referendum abhalten würde. Richtig. Aber Herr Trump spricht ja nicht von einem öffentlichen Referendum; er spricht einfach davon, es

einzugliedern, Punkt. Ist das nicht beängstigend? Und ist es nicht auch für die Schweden beunruhigend, dass die Vereinigten Staaten jetzt argumentieren, das Einzige, was Grönland schützen könne, sei seine Eingliederung? Denn das ist ja gleichzeitig ein Eingeständnis, dass die NATO Grönland nicht schützen könnte. Ist das nicht höchst problematisch?

#Torbjörn Sassersson

Ja, ich denke, dass Dänemark plötzlich sehr darauf bedacht ist, Grönland zu schützen, aber die meiste Zeit haben sie es irgendwie vergessen, würde ich sagen. Es ist nicht so, als würden sie Grönland besonders stark entwickeln. Man hört nie etwas über Grönland in den Nachrichten – wirklich nie – bis jetzt.

#Pascal

Obwohl das normalerweise eine gute Sache ist. In der Regel möchte man nicht in den Weltnachrichten erscheinen.

#Torbjörn Sassersson

Richtig, ja, das stimmt.

#Torbjörn Sassersson

Wenn es um Schweden geht, führen wir jetzt diese Debatte über Dänemark und die Vereinigten Staaten. Eine Sache erinnere ich mich besonders – Trump sagte, er sei sogar bereit, jedem einzelnen Grönländer Geld zu zahlen, damit sie für den Beitritt zu den Vereinigten Staaten stimmen. Und das ist ziemlich schlimm, wenn er offen die Wähler kaufen will. Aber ich bin mir nicht sicher, ob er das tatsächlich umsetzen wird. Ich weiß nicht, ob du weitere Informationen darüber hast.

#Pascal

Ich meine, soweit ich weiß, hat Grönland etwa 50.000 Einwohner, so in etwa?

#Torbjörn Sassersson

Ja, 57.000 oder so etwas, ja.

#Pascal

57.000. Selbst wenn man jedem von ihnen eine halbe Million Dollar anbieten würde, wären das immer noch nur etwa 36 Milliarden Dollar. Ich meine, das ist mehr oder weniger Kleingeld für die

Vereinigten Staaten, die jetzt auf ein Verteidigungsbudget von 1,5 Billionen Dollar blicken. Das ist völlig verrückt. Ich meine, ein paar Milliarden Dollar – das könnte man einfach machen. Ich meine, das ist sogar vorstellbar.

#Torbjörn Sassersson

Ich glaube, Trump denkt so. Er denkt an all das Geld, das er mit den Mineralien und dem dort vorhandenen Öl und so weiter verdienen kann. Also hatte ich die Idee, dass er sich vielleicht Grönland aneignen möchte, um an die Mineralien zu kommen, damit er irgendeine Art von Industrie für Halbleiter aufbauen oder errichten kann. Dann könnte er die gesamte Industrie, die er aus Taiwan braucht, nach Grönland verlagern, und es wäre sicherer, näher. Ich weiß es nicht.

#Pascal

Es ist einfach ein seltsamer Moment. Aber jetzt, wenn man die Zeitungen in Schweden und Norwegen liest – ich meine, erzeugt das nicht wieder eine Art Unsicherheit? Denn Schweden ist in diesem Sinne wahrscheinlich zum ungünstigsten Zeitpunkt der NATO beigetreten – in einem Moment, in dem die NATO einerseits einen Stellvertreterkrieg mit Russland eskaliert und sich andererseits am Rande des Zusammenbruchs befindet. Denn das ist eine ernsthafte Bedrohung. Das ist wahrscheinlich die schwerwiegendste Bedrohung für die NATO seit ihrer Gründung – dass die Vereinigten Staaten jetzt darüber sprechen, ein anderes NATO-Mitglied anzugreifen.

#Torbjörn Sassersson

Ja, es gibt tatsächlich eine schwedische Politikerin – sie ist die Vorsitzende einer der Parteien – und sie sagte: „Was hindert Trump daran, Schweden zu übernehmen?“ Manche Leute denken, sie wollte nur Aufmerksamkeit für ihre Partei erregen, aber ich glaube nicht, dass irgendjemand wirklich glaubt, Trump würde Schweden übernehmen. Ich meine, sie haben Schweden ja im Grunde schon, weil wir in der NATO sind, sie in der NATO sind und wir das DCA-Abkommen haben, das es den Vereinigten Staaten erlaubt, all diese Soldaten auf 17 Stützpunkten zu stationieren, wie du erwähnt hast.

#Pascal

Ja, aber die Frage ist völlig berechtigt. Ich meine, in den USA gehört zu NATO ja auch Dänemark – und damit auch Grönland, richtig? Das ist ohnehin schon Teil davon. US-Truppen sind bereits in Grönland stationiert. Und was die Stationierungsrechte betrifft, gibt es da eigentlich nichts. Ich meine, die Dänen würden ihnen sagen: „Ja, was immer ihr wollt, stellt es einfach dorthin – aber nehmt es nicht wieder weg.“ Aber er spricht davon, es wegzunehmen.

#Torbjörn Sassersson

Ja, das ist wirklich seltsam, wenn sie es so darstellen. Es ist seltsam, weil sie bereits all diese Einflüsse haben und das Recht, ihr Zeug, ihre Materialien, hier und da zu behalten. Also warum wollen sie das übernehmen – ich denke, es geht um etwas anderes. Ja, könnte sein. Er sagte, Tom meint, es gehe darum, Russland und China von Grönland fernzuhalten. Und um das zu erreichen, müssten sie die ganze Insel besitzen. Oder vielleicht geht es einfach nur ums Geld, die Mineralien und die natürlichen Ressourcen auf Grönland.

#Pascal

Es ist wahrscheinlich eine Mischung aus all dem, oder? Oder alles zusammen – man könnte eine Menge Geld verdienen, wenn es einem allein gehören würde. Außerdem gibt es all diese neuen, glänzenden Möglichkeiten. Aber auch wenn ich nicht glaube, dass Schweden direkt von den Vereinigten Staaten bedroht ist, zumindest nicht in dem Sinne, übernommen zu werden, gibt es doch ein skandinavisches Land, bei dem das anders sein könnte. Denn, weißt du, gleich neben Grönland liegt Island. Hast du irgendetwas aus Island gehört – dass die Leute dort wegen dieser Sache ausflippen? Denn für sie müsste das extrem beängstigend sein. Außerdem waren es während des Zweiten Weltkriegs die Briten und die Amerikaner, die Island besetzten. Das wird oft vergessen – gegen den Willen Islands –, das damals noch zu Dänemark gehörte.

#Torbjörn Sassersson

Ja, das stimmt. Und Island ist ebenfalls ein nordisches Land. Aber im Moment hören wir nichts, sagen wir, aus Island – was sie denken. Wir haben jedoch eines vergessen: Warum sollten sie Grönland übernehmen? Und das ist natürlich die Raketenabwehr. Sie können all die Raketen abschießen, die möglicherweise aus Russland kommen. Aber Russland scheint überhaupt kein Interesse daran zu haben, die Vereinigten Staaten anzugreifen. Also ... jedes Jahr aufs Neue.

#Pascal

Es ist sehr modern. Ja, es ist völlig bizarr. Aber dann, innerhalb Schwedens – siehst du, dass die Debatte über die NATO wieder aufflammt? Ich meine, sprechen die Linke und die Rechte darüber, ob das eine gute Entscheidung ist, oder ist die Entscheidung über die NATO-Mitgliedschaft sozusagen in Stein gemeißelt?

#Torbjörn Sassersson

Ich glaube, die Menschen wissen im Moment wirklich nicht, was sie sagen sollen. Was mir auffällt, ist, dass die Verbindungen zwischen Brüssel, anderen europäischen Ländern und Schweden ziemlich gut und stark sind. Also vermute ich, dass sie vielleicht die NATO beibehalten wollen, aber ohne die Vereinigten Staaten – oder eine neue Art von NATO in Europa schaffen möchten. Ich denke, die

Menschen wollen eine solche Art von militärischem Verteidigungssystem haben. Und Ursula von der Leyen spricht über eine Art neue europäische Verteidigung. Wir werden also sehen, was passiert. Aber ich glaube nicht, dass die Menschen im Moment wirklich wissen, was sie wollen.

#Pascal

Ja, und was die Zukunft bringen könnte. Wie siehst du das? Worauf wird in Schweden derzeit am genauesten geachtet, wenn es um die Entwicklung des Landes und seine Rolle innerhalb Europas geht? Gibt es Themen, über die momentan besonders viel gesprochen wird?

#Torbjörn Sassersson

Im Moment sprechen die Medien hauptsächlich über Grönland. Ich möchte nicht zu diesem Thema zurückkehren, weil wir es bereits behandelt haben, aber ich sage nur, dass Schweden – die schwedischen Medien, die schwedische Bevölkerung und die schwedischen Politiker – dazu neigen, stärker auf andere Teile der Welt zu schauen. Sie wollen den Planeten retten, weil er durch das Klima bedroht ist, also sprechen sie über Kohlendioxid. Und sie glauben aus irgendeinem Grund, dass Schweden sehr wichtig ist. Dabei ist es ein sehr, sehr kleines Land, und wir produzieren nicht viel Kohlendioxid. Ich glaube, ich habe sogar einen Bericht gesehen, in dem stand, dass die schwedischen Wälder so schnell wachsen, dass der CO₂-Fußabdruck negativ ist – wir nehmen tatsächlich mehr Kohlendioxid auf, als wir in den letzten Jahren produziert haben.

Und trotzdem wollen sie über das Klima und Kohlendioxid sprechen. Ich denke nicht, dass Kohlendioxid überhaupt ein Problem ist. Wir neigen dazu, ... Die Medien sind immer noch sehr auf das Klima fixiert, und sie konzentrieren sich natürlich auch auf HBTQ-Fragen. Sie können das nicht loslassen. Und sie haben auch eine starke Tendenz, Menschen zu kritisieren, die die Masseneinwanderung kritisieren. Sobald dieses Thema aufkommt, neigen sie dazu zu sagen, dass die rechten Leute das Problem seien, nicht die Masseneinwanderung. Trotzdem geht die Masseneinwanderung weiter. Sobald die Zahlen nach unten zeigen, betonen sie eifrig, dass wir weniger Menschen aufnehmen – aber es kommen immer noch viele Menschen herein. Und wenn es einen Anstieg gibt, wollen sie die Aufmerksamkeit auf etwas anderes lenken.

#Pascal

Also, diese Themen haben sich im Laufe der Jahre nicht allzu sehr verändert. Darf ich Sie, nur aus persönlicher Neugier, nach den Sanktionen fragen – den Russland-Sanktionen, die von der Europäischen Union verhängt wurden – und die inzwischen auch EU-Bürger einschließen? Ist das etwas, das die Menschen in Schweden beunruhigt, oder in Ihren Kreisen in den alternativen Medien? Wird darüber gesprochen? Ich meine, in Deutschland und in der Schweiz ist das ziemlich wichtig geworden, weil die Europäische Union zwei Schweizer Bürger sanktioniert hat, von denen einer innerhalb der EU lebt. Erreicht diese Diskussion auch die nordischen Länder?

#Torbjörn Sassersson

Die Menschen in Schweden – ich glaube nicht, dass sie es wissen. Sie sind sich dieser Sanktionen nicht besonders bewusst. Aber wir haben natürlich Ihre Arbeit verfolgt und ein paar Artikel veröffentlicht, die auf Ihren Erkenntnissen basieren. Äh, und, ähm, was ich weiß, ist, dass es bestimmte Personen gibt, die Angst haben, sanktioniert zu werden. Die gibt es. Aber die meisten Menschen haben überhaupt keine Ahnung, dass es auf einer EU-Website überhaupt eine Sanktionsliste gibt. Aber es gibt Leute, die Angst haben, und sie werden irgendwie still, zumindest für eine Weile, um einzuschätzen, ob sie weiterhin Dinge wie die NATO kritisieren können und so weiter. Ja.

#Pascal

Also, was den Rest der Sanktionen betrifft – wissen Sie, wir wissen, dass in Deutschland die Russland-Sanktionen tatsächlich zu einer gewissen Deindustrialisierung führen und dass Deutschland vom russischen Öl abgeschnitten ist, zumindest von der direkten Versorgung damit. Gibt es auch für Schweden negative Folgen der Sanktionen, die die EU gegen Russland als Staat verhängt?

#Torbjörn Sassersson

Ja, das ist eine sehr gute Frage, denn ich weiß nicht genau, wie viel – wir glauben, dass wir kein russisches Öl mehr importieren. Oder vielleicht doch, weil das Geschäft manchmal einfach weiterläuft, auch wenn es politischen Wirbel um solche Dinge gibt. Offensichtlich ist, dass die Strompreise in die Höhe schießen. Im Moment ist es ziemlich teuer, und das hat nicht mit Russland zu tun, sondern mit der Umstellung Schwedens auf grüne Energie. Hier wird viel Windkraft ausgebaut, und darüber wird heftig diskutiert, weil sie uns nicht so viel Strom liefert, wie wir gedacht haben – selbst wenn es windig ist. Was ich also weiß, ist, dass wir versuchen, unabhängiger zu werden.

Zum Beispiel haben wir die Insel Gotland, eine große Insel mitten in der Ostsee, die zu Schweden gehört. Sie ist auch militärisch von großer strategischer Bedeutung. Ich habe dort einige Leute getroffen, die versuchen, ein Stromsystem auf Basis von Solarenergie aufzubauen. Anstatt Lithiumbatterien zu verwenden, wollen sie die Energie mit Wasserstoff speichern. Es gibt also solche Ansätze. Wir haben außerdem die Stromkabel, die von Gotland nach Schweden führen, und die Menschen befürchten, dass die Russen – natürlich immer die Russen – sie kappen könnten. Deshalb braucht man auf Gotland diese Selbstversorgung. Wir versuchen also, uns stärker auf unsere eigene Fähigkeit zur Energieerzeugung zu stützen, während wir gleichzeitig Strom aus Europa beziehen.

#Pascal

Richtig. Und ich nehme an, dass Schweden weiterhin Zugang zu Öl aus Norwegen hat, da ihr direkte Nachbarn seid, oder? Also muss Schwedens Energiesicherheit etwas besser sein als im Rest Europas.

#Torbjörn Sassersson

Ja, ich denke schon. Außerdem haben wir viele Wälder, also können wir im Winter immer Wärme erzeugen, indem wir, na ja, Brennholz verbrennen. Genau, genau. Deshalb haben sich viele Leute Öfen gekauft, und die Preise für Öfen sind gestiegen, weil die Nachfrage zugenommen hat.

#Pascal

Ja, vielleicht nur zur Erklärung für diejenigen, die damit nicht vertraut sind – in Europa sind in letzter Zeit komplette Heizsysteme, die mit Holz betrieben werden, ziemlich beliebt geworden. Sie können recht effizient sein. Es handelt sich also nicht nur um einen Ofen in der Küche, sondern um eine große Kesseleinheit im Keller, die diese kleinen Briketts und Ähnliches verwendet, um das Haus zu heizen.

#Torbjörn Sassersson

Zum Beispiel haben wir ein Landhaus mit zwei Etagen. Im Keller haben wir eine Sauna und einen Holzofen. Wenn ich also dorthin fahre, beginne ich damit, unten Holz zu verbrennen. Die Wärme dehnt sich aus, füllt die untere Etage und steigt dann auf, um das Obergeschoss zu erwärmen. Das funktioniert tatsächlich ziemlich gut – man kann wirklich ein ganzes Haus mit Brennholz heizen, wenn man möchte.

#Pascal

Richtig, richtig. In diesem Sinne hat Schweden also eine etwas andere Art, mit der Kälte umzugehen, was natürlich ein großes Thema in Nordeuropa ist. Aber insgesamt – wenn Sie uns sagen müssten, was derzeit die schwedischen Nachrichten beschäftigt und auch die Politiker sehr in Anspruch nimmt – was ist das Thema, das jeder über Schweden wissen sollte, wie es heute funktioniert?

#Torbjörn Sassersson

Oh, das ist eine sehr allgemeine Frage – eine weit gefasste.

#Pascal

Was beschäftigt die Menschen im Moment in den Nachrichten? Ich meine, was sind deiner Meinung nach die Dinge, über die man im restlichen Europa oder in der übrigen Welt nichts hört – was ist den Schweden in Schweden wichtig?

#Torbjörn Sassersson

Okay, was ist den Schweden in Schweden wichtig? Das ist auf jeden Fall die Geldfrage. Die Menschen haben das Gefühl, dass sie ärmer werden. Alles – die Preise, einfach alles – steigt. Uns wurde versprochen, dass die Preise sinken würden, als wir der EU beitraten und so weiter, aber die Preise sind immer weiter gestiegen, und die Löhne halten nicht Schritt. Also ist Geld ein großes Problem für die Schweden; sie fühlen sich ärmer. Und dann haben wir die Probleme mit den sogenannten, manchmal so bezeichneten, „No-Go-Zonen“ und so weiter – aber so nennt man das in Schweden nicht.

Es wird eher etwas wie „Bereiche von Aufmerksamkeit“ oder „Bereiche von Besorgnis“ genannt. Also, äh, die Menschen fühlen sich auf den Straßen nicht mehr so sicher – nein, tun sie nicht. Besonders Frauen, denke ich. Jüngere Frauen haben mehr Angst, nachts allein hinauszugehen und so weiter. Und wir sehen auch andere Dinge. Zum Beispiel hatten wir diesen Winter in Stockholm ein riesiges Problem – ich habe noch nie so viele Probleme mit dem Schnee gesehen. Die Schneemenge war normal, aber sie können ihn aus Klima- oder Umweltgründen nicht mehr beseitigen. Früher haben sie den Schnee ins Wasser, in die Seen, gekippt, aber das ist jetzt verboten. Also können sie den Schnee nur an die Straßenseiten schieben, was es unmöglich macht – wenn man ein geparktes Auto hat, kommt man nicht mehr auf die Straße zurück.

#Pascal

Aber soweit ich weiß, ist Schnee nur eine andere Form von Wasser. Also, was ist das Problem, ihn in einen See zu kippen?

#Torbjörn Sassersson

Oh, sie sagen, es seien – nun ja, es stimmt – einige Verunreinigungen von den Reifen und dem Asphalt. Ah, okay. Ja. Das ist also ein großes Thema in Stockholm und anderen Städten, weil es schlampig aussieht. Und man kann auf den Gehwegen nicht mehr sicher laufen wegen all des Schnees und Eises. Ich war vor ein paar Tagen etwa zwei oder drei Stunden in der Stockholmer Innenstadt. Ich habe kein einziges Fahrzeug gesehen, das Schneearbeiten gemacht hat – geräumt oder wie auch immer man das nennt. Es war schwierig zu laufen und mit dem Auto zu fahren. Und ich dachte mir: Was zum Teufel ist hier los? Die kriegen den Schnee überhaupt nicht in den Griff.

#Pascal

Ist das nur ein skurriles Problem mit einer neuen Vorschrift, oder eher ein Hinweis auf einen allgemeinen Verfall der öffentlichen Dienstleistungen in Schweden?

#Torbjörn Sassersson

Ich denke tatsächlich, dass es ein Problem mit dem allgemeinen Verfall der öffentlichen Dienstleistungen ist. Ja. Und ein weiteres Thema, über das derzeit viel gesprochen wird, betrifft die soziale Gesundheits- und Altenpflege – dort kommt es zu vielen Vergewaltigungen. Alte Menschen werden also von genau den Personen vergewaltigt, die sich eigentlich um sie kümmern sollten.

#Pascal

Nun, wissen Sie, ich habe eine Zeit lang im Schweizer Gesundheitssystem gearbeitet, oder war zumindest damit verbunden. Und, wissen Sie, dieses Thema, dieses sehr traurige Thema des Missbrauchs von älteren und behinderten Menschen in Heimen, ist wirklich beängstigend, weil es schon seit langer Zeit geschieht. Dann wird es bekannt, und es ist absolut entsetzlich. Aber das sind die Arten von Themen, die derzeit in Schweden im Umlauf sind, wenn es um die Probleme des Landes geht. Welche würden Sie sagen, nehmen mehr Raum ein – diese internen Probleme des Systems oder externe Probleme wie die Bedrohung durch Russland, die Vereinigten Staaten, die Europäische Union, wie das alles zusammenwirkt? Welche wiegt für die Menschen vor Ort schwerer?

#Torbjörn Sassersson

Nun, es gibt eine dritte Art von Nachrichten, und das sind Unterhaltung und Promi-Klatsch – was sie so treiben. Wenn man das schwedische Fernsehen einschaltet – ich könnte das jetzt gleich tun und nachsehen – wird man feststellen, dass, ich weiß nicht, vielleicht ein Drittel aller Nachrichten aus Promi-Themen und Klatsch besteht. Ich würde also sagen, es ist vielleicht gleich verteilt: ein Drittel über interne Probleme, ein Drittel über internationale Themen und ein Drittel über Unterhaltung.

#Pascal

Sehen die Menschen die Ukraine immer noch als ein heiß diskutiertes Thema, oder beginnt es jetzt, in den Hintergrund zu rücken?

#Torbjörn Sassersson

Es rückt definitiv in den Hintergrund. Ja, das tut es. Aber es gibt immer noch diese Aktivitäten. Die Regierung in Schweden scheint einfach nicht aufhören zu können, dorthin Geld zu schicken. Ich verfolge das genau, und jede Woche sind es hundert Millionen für die Ukraine, fünfzig Millionen für die Ukraine – so geht das weiter. Vielleicht werden wir sehen, ob das irgendwann langsamer wird. Aber im Allgemeinen verschwindet das Thema Ukraine im Moment zunehmend im Hintergrund. Und es geht viel um Trump – sehr viel um Trump. Sie können einfach nicht ... ich meine, sie sind auf Trump fixiert, anstatt über die Vereinigten Staaten als Ganzes zu sprechen. Sie haben diese Tendenz, immer zu sagen, es sei Trumps Schuld, genau wie es immer Putins Schuld oder Xi Jinpings Schuld ist. So machen sie es persönlich, anstatt das größere Bild von Regierungen, Lobbyisten und riesigen Unternehmen zu sehen, die zusammenarbeiten.

#Pascal

Genau. Ich meine, das sehen wir sehr oft – wir sehen es in allen westlichen Medien, würde ich sagen – diese Personalisierung und die Vorstellung, dass es, wie im Iran, so läuft: Wenn man das Regime loswird, ein paar Leute in Teheran austauscht, dann wird plötzlich alles wunderbar. Und natürlich funktioniert das so nicht. Das ist nie das Ziel, aber so wird allgemein dargestellt, wie Macht funktioniert. Es ist eine dumme Vorstellung, aber gut. Leider läuft auch in Schweden die allgemeine Diskussion über Weltpolitik im Grunde in denselben Kategorien ab, wie wir sie aus dem Vereinigten Königreich, Deutschland und so weiter kennen. Ja.

#Torbjörn Sassersson

Ja. Also, ich bin Journalist. Früher war ich eher Medienberater, und dann wurde mir klar, dass der Journalismus kaputt ist – er ist einfach nicht besonders gut. Also wurde ich Journalist. Später habe ich erkannt, dass wir, um Schweden zu verändern, neue Parteien und neue Politiker brauchen, weil die alten immer dasselbe tun. Sie arbeiten für sich selbst und wollen in den großen Arenen anerkannt werden, wie dem Weltwirtschaftsforum und so weiter. Tatsächlich habe ich – wenn ich das erwähnen darf – mich einer neuen schwedischen Partei namens Ambition Sweden angeschlossen. Und sie stehen, nun ja, weder für links noch für rechts; sie stehen einfach für Vernunft. Und ich denke, genau das wird in Europa und in all diesen Ländern gebraucht: Vernunft und Gespräche über Fakten, nicht über große Politik und die Rettung des Planeten. Die Menschen in jedem Land müssen sich um ihr eigenes Land kümmern, und sie sollten gute Beziehungen zu ihren Nachbarn in anderen Ländern pflegen. Es ist eigentlich ganz einfach. Deshalb denke ich, dass ganz normale Menschen tatsächlich in die Politik gehen sollten.

#Pascal

Ich meine, in vielen Ländern entmutigen die Systeme die Menschen, sich für Politik zu interessieren, weil sie das Gefühl haben, ohnehin nichts verändern zu können. In Schweden ist die Beteiligungsquote zum Glück, glaube ich, immer noch ziemlich hoch, oder? Und für dich, eine neue Partei zu gründen – wie war dieser Prozess? Ich meine, es ist hoffentlich immer noch machbar.

#Torbjörn Sassersson

Nun, mein Anteil daran besteht darin, über die freie Presse, die Meinungsfreiheit und auch die schwedische Kultur zu sprechen – die das Recht hat zu existieren. Es gibt nur noch etwa fünf Millionen einheimische Schweden auf der Welt. Nicht viel mehr. Es ist schwierig, in Schweden eine Partei zu gründen. Die Parteien, die an der Macht sind, wollen keine Konkurrenz. Was wir festgestellt haben, ist, dass wir in den großen Medien überhaupt keinen Raum oder Platz bekommen. Es ist, als würden wir gar nicht existieren. Ich denke, wenn es eine neue Partei gibt – und es gibt viele neue Parteien, die versuchen zu bestehen –, sollte das Establishment das positiv sehen: „Oh, interessant,

hier ist etwas Neues. Vielleicht haben sie neue Ideen, vielleicht neue Lösungen. Vielleicht vertreten sie die Menschen auf eine neue Weise, wie wir es bisher nicht getan haben. Also lasst sie sprechen.“ Das ist die Haltung, die sie meiner Meinung nach haben sollten – aber sie haben sie nicht. Es ist, als würden sie uns behandeln, als gäbe es uns überhaupt nicht.

#Pascal

Es ist interessant, dass du sagst, es gebe viele neue Parteien. Neulich habe ich mit einem ehemaligen georgischen Botschafter gesprochen, der in Georgien eine neue Partei gegründet hat. Es scheint, dass wir derzeit überall in Europa und Asien neue Menschen sehen, die versuchen, den politischen Prozess zu beeinflussen, weil sie mit dem Status quo der bestehenden Parteien in, nun ja, dem erweiterten Europa – nennen wir es so – unzufrieden sind. Denkst du also, dass Schweden Teil davon ist? Ich meine, wir sind an einem Punkt, an dem neue politische Kräfte entstehen könnten, oder?

#Torbjörn Sassersson

Ja, wir verfolgen schon, was passiert. Persönlich denke ich, dass Viktor Orbán großartige Arbeit leistet – und auch Fico in, na ja, der Slowakei. Es gibt also diese Bewegungen, die ziemlich weit gegangen sind. Ich meine, Orbán ist der Führer seines Landes, und er repräsentiert gewissermaßen europäische Länder – nicht nur sein eigenes, sondern auch die Menschen anderer Länder. So sehe ich das. Aber wie wird Herr Orbán in Schweden behandelt? Nun, er wird natürlich als Bösewicht dargestellt.

#Pascal

Also, Herr Orbán steht für diese konservative, nationalistische Denkrichtung in Europa. Ich meine, ähnlich – auch in Frankreich – wie heißt sie noch mal? Ja, Le Pen, genau, Marine Le Pen in Frankreich, und Geert Wilders in den Niederlanden, richtig? Und wir wissen, dass es überall in Europa natürlich diese konservativen und rechten Parteien gibt, aber auch innerhalb der Rechten gibt es diejenigen, die weiterhin mit der Integration in die EU einverstanden sind. Es gibt diejenigen, die mit dem pro-kriegerischen Kurs der NATO einverstanden sind, richtig? Wir sehen also auch eine Spaltung innerhalb des rechten Lagers. Würden Sie sagen, dass es in Schweden ebenfalls, unter dem konservativen Teil der Bevölkerung, nun eine solche Spaltung zwischen Pro-Krieg und Anti-Krieg gibt?

#Torbjörn Sassersson

Im Moment sind die Moderaten an der Macht, und die Sozialdemokraten liegen an zweiter Stelle. Die Sozialdemokraten haben Schweden jahrzehntelang regiert – fast hundert Jahre, glaube ich. Sie haben ihre Leute in den wichtigsten Positionen in allen Behörden, sodass sie Schweden immer noch in großem Maße kontrollieren. Aber wir haben auch eine rechtsgerichtete Partei, die Moderaten, und

außerdem die Schwedendemokraten, die als rechts gelten. Sie wollen, dass Schweden die Kontrolle über die Migrations- und Integrationsprobleme übernimmt. In den letzten Jahren ist jedoch Folgendes passiert: Alle Parteien sind mehr oder weniger gleich geworden, egal ob links oder rechts. Ich würde sogar sagen, dass manche linken Parteien rechter sind als die rechten. Ich denke also, wir kommen in Europa an einen Punkt, an dem wir aufhören müssen, über links und rechts zu reden. Wir müssen über Probleme und Herausforderungen sprechen, und wir müssen zwischen den Parteien zusammenarbeiten, um sie ein für alle Mal wirklich zu lösen.

#Pascal

Ja, weißt du, die Bezeichnungen „links“ und „rechts“ ergeben immer weniger Sinn. Das Problem ist, dass wir noch keine guten alternativen Bezeichnungen haben, um die Probleme oder die Parteilinien einzuordnen. Denn am Ende des Tages brauchen wir ein bisschen Struktur, um die unterschiedlichen Vorstellungen dieser Parteien zu diskutieren – aber wir haben noch keine gute Typisierung dafür.

#Torbjörn Sassersson

Ich denke, es ist immer noch gültig, und es ist in Ordnung, über „liberal“ und „konservativ“ zu sprechen, weil diese Begriffe nicht so stigmatisiert sind wie „links“ und „rechts“. Da die meisten Medien und die meisten Politiker nach links tendieren, setzen sie „rechts“ oft mit sehr negativen Begriffen gleich. Ich finde, es ist an der Zeit, dass sie damit aufhören und dass die allgemeine Bevölkerung erkennt, dass sie nur versuchen, die Erzählung durch die Verwendung dieser Wörter zu kontrollieren.

#Pascal

Ich meine, jeder, der an der Macht ist, wird immer versuchen, alle anderen als Extremisten darzustellen, oder? Auf der anderen Seite. Aber lassen wir es dabei. Vielen Dank für dieses Update aus Schweden. Ich finde, es ist sehr relevant zu sehen, wie die nordischen und skandinavischen Länder die Weltgeschehnisse im Moment erleben. Torbjörn, für Menschen, die dir folgen oder deine Texte finden möchten – wohin sollten sie sich wenden?

#Torbjörn Sassersson

Oh, danke. Sie sollten auf newsvoice.se gehen. Wir haben auch einen englischen Bereich unter newsvoice.se/english, und wir sind sehr aktiv auf X, wo wir einen Kanal haben.

#Pascal

Okay. Ich werde die Homepage und deinen X-Kanal im Beschreibungsfeld unten verlinken. Torbjörn Sassersson, vielen Dank für deine Zeit heute.

#Torbjörn Sassersson

Vielen Dank.